

# Personal- bericht

Technologie ist unsere besondere Stärke. Im Herzen aber sind und bleiben wir Menschen. Wir sind Fachleute aus Überzeugung und aus Berufung. Mehr als 14.000 Menschen arbeiten bei der TÜV NORD GROUP daran, Vertrauen in Technik zu schaffen und Sicherheit zu bieten – für unsere Kunden und die Gesellschaft. Die Vielfalt unserer Teams ist unsere Kraft und die Quelle für neue Perspektiven. Expertise und Engagement bilden das Fundament für Innovation und Fortschritt.

# Inhalt

04	Künstliche Intelligenz verändert auch die Personalarbeit – Interview mit Dr. Astrid Petersen
06	Auf einen Blick
<b>08</b>	<b>Menschen begeistern</b>
08	Neue Wege im Bewerbungsprozess
09	Benefits leichter nutzen
10	Online-Gesundheitsangebote für alle – weltweit und digital
10	Hautcheck per Handy
10	Mobil mit dem Deutschlandticket
<b>12</b>	<b>Miteinander lernen</b>
12	Power durch Wissen
12	Mit SoSafe gegen Cyberangriffe
12	Neuer Horizont für den Ruhestand
<b>14</b>	<b>Gemeinsam gestalten</b>
14	Flexibel arbeiten
14	Gemeinsam anpacken
14	Umweltschutz in Aktion
15	Sportliche Mittagspause
<b>16</b>	<b>Vielfalt leben</b>
16	Diversität im Mai
16	Pride Month Juni
16	Connectify verbindet Mitarbeitende
17	TheNetwork fördert Vielfalt
17	Women in Tech unterstützt Frauen
17	Women in Aerospace inspiriert Mädchen
<b>18</b>	<b>Zukunft sichern</b>
18	Gemeinsam stark
18	Mehr verdienen
18	Meinung der Mitarbeitenden
20	Doppelt durchstarten
22	Ausgezeichnet arbeiten
22	TÜV Hellas ist „Great Place to Work®“
22	Nachhaltig fahren
<b>24</b>	<b>Impressum</b>

# Künstliche Intelligenz verändert auch die Personalarbeit

Der Arbeitsmarkt ist nach wie vor hart umkämpft. Mehr denn je brauchen Unternehmen mutige Ideen und ungewöhnliche Herangehensweisen, um für die Belegschaft und Bewerbende attraktiv zu bleiben. Dr. Astrid Petersen, Personalvorständin der TÜV NORD GROUP, im Interview über das Potenzial von künstlicher Intelligenz (KI) in der Personalarbeit und warum die Menschlichkeit trotz technischem Fortschritt nicht ins Hintertreffen gerät.

**2023 war so etwas wie das Jahr der künstlichen Intelligenz (KI). Die Technologie ist tief in unseren Alltag vorgedrungen, der Chatbot ChatGPT ist dafür nur ein Beispiel. KI gilt bei manchen auch als Wunderwaffe gegen den Fachkräftemangel. Wie schätzen Sie die Chancen für die Personalarbeit ein?**

Dieses Gespräch führen noch zwei reale Menschen miteinander und ist nicht von ChatGPT verfasst worden. Mittlerweile muss das ja extra betont werden (lacht). Aber im Ernst: Es ist beeindruckend, wie rasant KI im vergangenen Jahr Einzug in viele Lebensbereiche gehalten hat und in Teilen der Medizin und der Bildung nicht mehr wegzudenken ist. Uns ist oft gar nicht bewusst, wie häufig wir bereits tagtäglich mit KI zu tun haben, sei es bei der Nutzung von Suchmaschinen oder beim Verwenden von Übersetzungstools. Und ja, KI wird aus meiner Sicht mittelfristig auch die Personalarbeit verändern, wenn nicht sogar revolutionieren. Insbesondere im Recruiting sehe ich vielfältiges Potenzial. Mithilfe von Daten und KI können passende Jobbörsen ausgewählt, Fragen von Bewerberinnen und Bewerbern im Vorfeld beantwortet oder schriftliche Bewerbungen analysiert werden.

**Ist die TÜV NORD GROUP auch bereits in dieser Richtung unterwegs?**

Wir setzen Technologien ein, mit denen unsere Zielgruppe vertraut ist und die intuitiv genutzt werden können. Insbesondere im Recruiting sind wir 2023 neue Wege gegangen. Wir haben zum Beispiel Stellen über die App „truffls“, eine Art Tinder für die Jobsuche, ausgeschrieben oder mit augenzwinkernden Anzeigen und über sogenannte Swing Cards im öffentlichen Personennahverkehr geworben. Ich bin beeindruckt, welche kreativen und innovativen Ideen unsere Teams entwickeln und ausprobieren.

Derzeit analysieren wir, wie und wo wir KI vielversprechend einsetzen können. Seit Kurzem haben wir im Konzern einen selbst entwickelten KI-Assistenten. So können die Mitarbeitenden in einem sicheren Rahmen den Umgang mit KI ganz praktisch lernen.



---

**Das Potenzial der Technologie ist das eine, aber viele sehen Gefahren wie den Verlust von Arbeitsplätzen oder die unkontrollierte Verbreitung von Falschinformationen. Geht durch KI die Menschlichkeit verloren?**

KI wird uns dabei unterstützen, Routineaufgaben effizienter zu erledigen und beispielsweise mehr Zeit für kreatives und interdisziplinäres Denken zu schaffen. Natürlich können KI-Systeme auch dafür verwendet werden, die Polarisierung der Gesellschaft voranzutreiben. Daher müssen wir genau hingucken und mithilfe von Standards und Regularien auf eine sichere Technologie hinarbeiten. Damit kennen wir uns bei TÜV NORD ja aus (lächelt). Darüber hinaus bin ich der Überzeugung, dass KI keineswegs das Ende der Menschlichkeit bedeutet. Ganz im Gegenteil. Gerade die Pandemie hat verdeutlicht, wie eng wir Menschen emotional miteinander verbunden sind und uns gegenseitig brauchen. Der digitale Raum ist wunderbar, aber in Präsenz zusammen zu sein, ist einfach unschlagbar. Das erlebe ich gerade auch mit meiner „Sprechstunde“ im Austausch mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen. Wenn mir jemand persönlich gegenüber sitzt, kann ich sehr viel leichter wahrnehmen, wie es der Person wirklich geht.

---

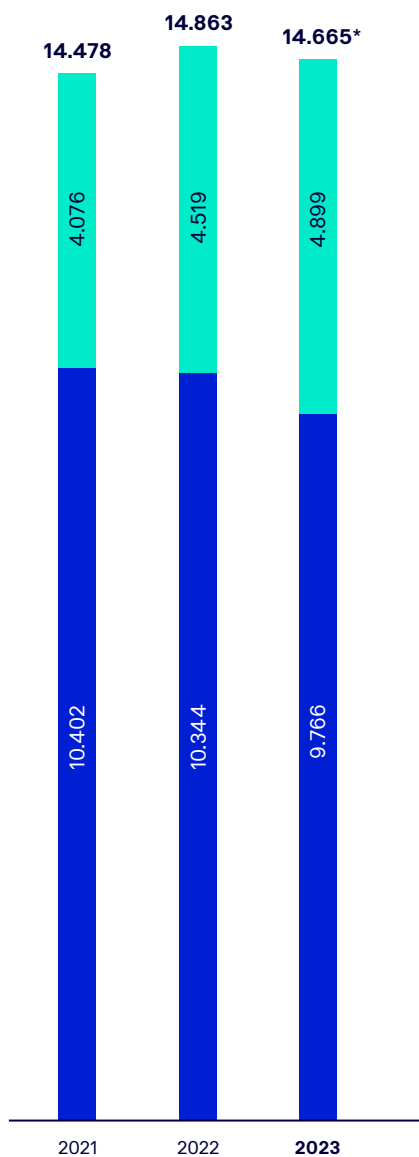
**Psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Nur folgerichtig, dass immer mehr Unternehmen den Fokus auf die mentale Gesundheit ihrer Mitarbeitenden legen. Was tut die TÜV NORD GROUP hier?**

In unserem Konzern haben wir den großen Vorteil, durch unsere Gesellschaften Nord-Kurs und MEDITÜV Psychologen und Arbeitsmedizinerinnen an Bord zu haben, die unseren Mitarbeitenden in akuten Situationen und längerfristigen Coachings hilfreich zur Seite stehen. Genauso ist die mentale Gesundheit eine Führungsaufgabe und bei uns in der Personalentwicklung verankert. Wir können uns darauf aber nicht ausruhen. Mir ist es ein Herzensanliegen, noch mehr für das Wohlbefinden unserer Beschäftigten zu tun. 2023 haben wir erstmals die internationale Gesundheitswoche digital veranstaltet, damit alle Mitarbeitenden die Chance zur Teilnahme hatten. Dabei ging es um Themen wie Stressreduzierung und Rückengesundheit. Ein wichtiger Impuls dabei: einfach mal richtig nichts tun. Die Resonanz der Mitarbeitenden war groß. Das hat mich sehr gefreut und darin bestärkt, diesen Weg fortzusetzen.

# Auf einen Blick

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Köpfen (HC)

■ Deutschland ■ International



Betrachtungsumfang: Headcount (HC); weltweit; Stammpersonal und sonstiges Personal; Zeitpunkt: Dezember 2023.

\* Im Januar 2023 wurde TÜV NORD Bildung mit 750 Mitarbeitenden an die Kolping Bildung Deutschland gGmbH verkauft.

# 64 %



**Engagement-Index** beim Puls-Check stehen für die große Bereitschaft unserer Mitarbeitenden, sich in das Unternehmen einzubringen.

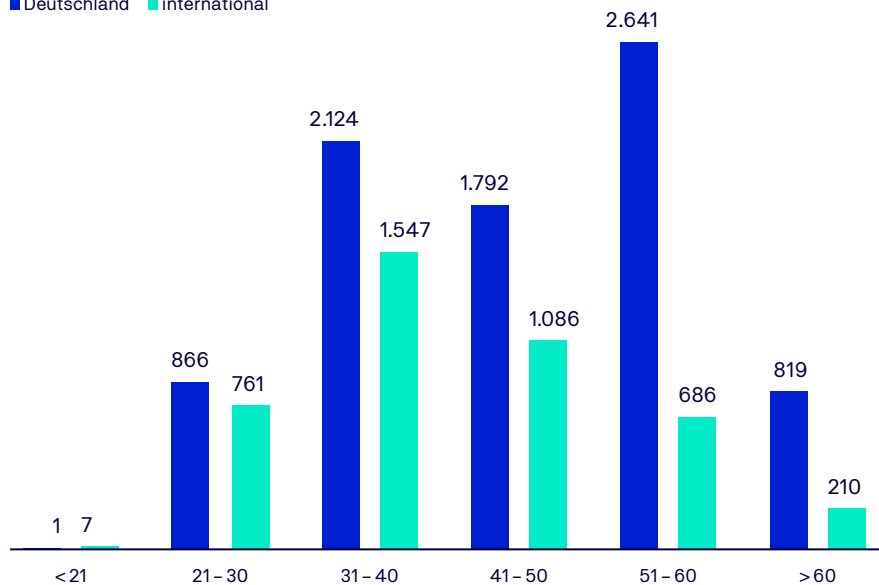
# 13,2 Mio. €



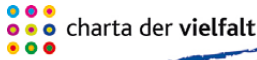
**Investitionen in Aus- und Weiterbildung** hat die TÜV NORD GROUP 2023 weltweit aufgewendet.

## Altersverteilung im Konzern

■ Deutschland ■ international



Betrachtungsumfang: Deutschland und international; aktives Stammpersonal; Zeitpunkt: Dezember 2023



UNTERZEICHNET



**Auszeichnungen** unterschiedlicher Institutionen belegen, dass die TÜV NORD GROUP ein attraktiver Arbeitgeber ist.

# 92 %

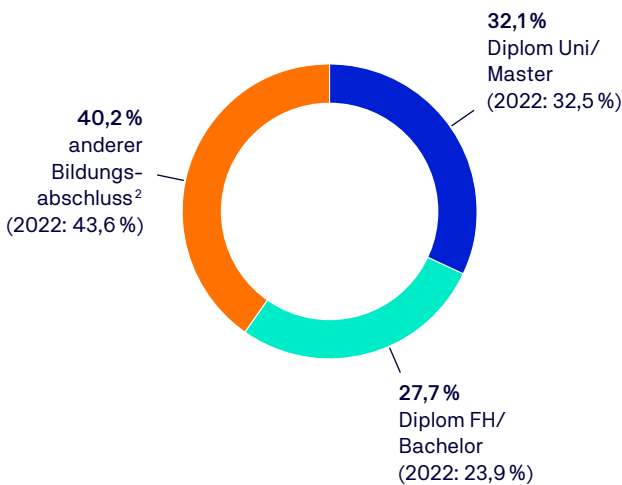


**Übernahmequote** für Absolventinnen und Absolventen der TÜV NORD GROUP, sei es nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

# > 2.000

**Mitarbeitende** hat die TÜV NORD GROUP 2023 weltweit neu eingestellt.

### Qualifikationsstruktur nach Art des Abschlusses<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Betrachtungsumfang: Deutschland; aktives Stammpersonal; Zeitpunkt: Dezember 2023

<sup>2</sup> anderer Bildungsabschluss = Beschäftigte ohne Hochschulabschluss werden in dieser Kategorie zusammengefasst

# 26,6 % ♀

**Frauen** in Führungspositionen. Betrachtungsumfang: weltweit; Zeitpunkt: Dezember 2023



# Menschen begeistern

Der Erfolg unseres Unternehmens gründet sich auf das Engagement und die Leidenschaft der Menschen, die für uns arbeiten. Wir gehen mutig neue Wege im Bewerbungsprozess und sorgen auf vielfältige Weise für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

## Neue Wege im Bewerbungsprozess

Wer qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten für offene Stellen gewinnen will, sollte ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Für uns bedeutet das, entschlossen neue Wege zu gehen, um die TÜV NORD GROUP als zeitgemäßen Arbeitgeber zu präsentieren. Wir handeln vorurteilsfrei und wollen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten den Bewerbungsprozess positiv erleben. Wir holen sie dort ab, wo sie stehen.

In China ist WeChat ein wichtiges Instrument für alle Bereiche des Lebens, deshalb nutzen die Kolleginnen und Kollegen von TÜV NORD China diese App auch für das Recruiting. In Deutschland wird das Smartphone ebenfalls immer wichtiger bei der Jobsuche. Die Generation Tinder sprechen wir beispielsweise über die App „truffls“ an. Sie ähnelt der bekannten Dating-Plattform, schlägt jedoch keine potenziellen Partner vor, sondern offene Stellen. TÜV India macht hingegen gute Erfahrungen mit Stellenanzeigen auf der indischen Recruiting-Website naukri.com und auf der Netzwerkwerkplattform LinkedIn. Anschreiben sind dort bei Bewerbungen nicht mehr notwendig. In Deutschland gehen wir mit dem Format „TÜV NORD CandiDATE“ noch einen Schritt weiter und bieten die Möglichkeit, den Konzern leicht kennenzulernen. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Mitarbeitende in einem virtuellen Raum auf der Konferenzplattform WebEx mit Interessierten. Es geht darum, unverbindlich in Kontakt zu kommen und über Jobangebote zu reden – ganz ohne Lebenslauf und Bewerbungsmappe, dafür individuell und persönlich. Auch bei TÜV NORD Mobilität muss ein Vorstellungsgespräch nicht zwangsläufig im Büro stattfinden; im Café plaudert es sich einfach entspannter. Der persönliche Eindruck zählt, und zwar auf beiden Seiten.

Weitere neue Wege in der Gewinnung von Mitarbeitenden: Die TÜV NORD GROUP unterstützt das Eishockey-Stadion in Rostock und wirbt auf den Banden in Handball-Arenen in Halle an der Saale und Magdeburg sowie mit Werbeanzeigen in Bussen und Radiospots. Ein Team aus dem Bereich Personal im Geschäftsbereich Industrie Service warb in Hamburg und Hannover im öffentlichen Personennahverkehr mit sogenannten Sichtscheibenplakaten und Swing Cards um neue Kolleginnen und Kollegen. Die Karten baumeln in S- und U-Bahnen von den Haltestangen und sind echte Hingucker. Im Bildschirmzeitalter ist eine Information „zum Anfassen“ eine auffallende Abwechslung. Der aufgedruckte QR-Code führt direkt zu der ausführlichen Stellenanzeige.

2023 haben wir außerdem auf unserer Karrierewebsite den Bereich „Unsere Arbeitsbereiche“ geschaffen. Dort zeigen wir Gesichter unseres Unternehmens: In Videos stellen unsere Mitarbeitenden ihre Arbeitsbereiche vor – von der Psychologin bis zum Auditor. Auch der Bereich Ausbildung/duales Studium zeigt sich in neuem Gewand. Mit der Kampagne „You needed us then, we need you now“ sprechen wir Schülerinnen und Schüler direkt an.



# Benefits leichter nutzen



Projektleiterin Cicek Berse ist sich sicher, dass das neue Benefitportal schnell Anklang bei den Mitarbeitenden finden wird.

Die TÜV NORD GROUP bietet Mitarbeitenden viele Vergünstigungen und Vorteile. Künftig werden diese Zusatzleistungen auf einer neuen digitalen Plattform übersichtlich zusammengefasst und jederzeit abrufbar sein.

Rückenschule, Kostenerstattung bei Fahrzeugprüfungen oder Minigolfen mit der Familie – mehr als 65 Angebote können Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP vergünstigt oder teilweise sogar kostenlos nutzen. Herauszufinden, welche das sind und wie man sie bekommt, konnte bis jetzt mühsam sein. „Bisher müssen wir im hintersten Winkel unseres Intranets herumsuchen und uns durchfragen“, bedauert Cicek Berse, Projektleiterin „Mein Benefitportal“ in der TÜV NORD AG. „Dabei können wir uns als Arbeitgeber sehen lassen mit unseren attraktiven Benefits aus vielen Bereichen. Bewerberinnen und Bewerber fragen in Vorstellungsgesprächen auch häufig nach Zusatzleistungen“, so Berse.

Ab 2024 ist es leichter: Dann hilft die digitale Lösung namens „Mein Benefitportal“ den Mitarbeitenden dabei, sich schnell und umfassend über

die ihnen angebotenen Benefits zu informieren und sie in Anspruch zu nehmen. Das Portal wird sowohl auf dem Smartphone oder Tablet per App als auch auf dem Laptop oder PC abrufbar sein.

Basis für die Auswahl der neuen Plattform war eine Umfrage unter den Mitarbeitenden. Sie wünschten sich eine klarere Darstellung und eine individuelle Übersicht über die Benefits. Die Ergebnisse flossen in den umfangreichen Anforderungskatalog ein, anhand dessen die HR-Expertinnen und Experten der TÜV NORD GROUP das passende System auswählten. Die Rückmeldungen von Testnutzerinnen und -nutzern fielen positiv aus. Das System sei intuitiv zu bedienen, eine aufwendige Schulung ist also nicht nötig. Projektleiterin Berse ist sich sicher: „Das macht uns als Arbeitgeber noch ein Stück attraktiver.“

## Online-Gesundheitsangebote für alle – weltweit und digital

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden liegen uns am Herzen. Deshalb bieten wir über unser betriebliches Gesundheitsmanagement hinaus weitere Möglichkeiten, Körper und Geist fit zu halten. Unter dem Motto „Fit in den Winter“ fand Ende 2023 eine digitale Gesundheitswoche statt. Im Mittelpunkt standen die Themen Ernährung, mentale Gesundheit und Bewegung. In der aktiven Mittagspause zeigten Bewegungsprofis den Mitarbeitenden passende Ausgleichsübungen. Weitere Angebote reichten von der Anleitung zum positiven Denken bis zum gemeinsamen Kochen.

Um auch Mitarbeitende im Außendienst zu erreichen, wurden alle Veranstaltungen online angeboten. Zusätzliche Aufzeichnungen zum Download und englischsprachige Angebote machten es möglich, dass die Kolleginnen und Kollegen weltweit und zeitunabhängig teilnehmen konnten.

## Hautcheck per Handy

Jede dritte Krebsdiagnose in Deutschland betrifft nach Angaben der Techniker Krankenkasse die Haut. Früherkennung ist deshalb besonders wichtig. Für die Mitarbeitenden des TÜV NORD Konzerns gibt es einen kostenlosen Hautcheck per Smartphone. Dafür machen sie mit dem Handy Fotos von der Hautstelle, die sich verändert hat, füllen einen Fragebogen aus und laden alles in die App „Dermaostic“ hoch. Hautärztinnen und -ärzte begutachten das Problem und antworten innerhalb von 24 Stunden mit einer schriftlichen Einschätzung. Falls nötig, empfehlen sie eine weitere Untersuchung in einer niedergelassenen Praxis. Für Rückfragen gibt es einen Chat. Die Kosten von 25 Euro pro gemeldeter Veränderung trägt der Arbeitgeber.

## Mobil mit dem Deutschlandticket

In Bahn und Bus einsteigen, ohne sich Gedanken über Tarifsysteme zu machen, ist ein starker Anreiz, das Auto stehen zu lassen. Gefahren zu werden statt selbst zu lenken, trägt nicht nur zur Entspannung bei, sondern reduziert auch den persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Alle Mitarbeitenden, die diese umweltfreundliche Art der Fortbewegung wählen, leisten einen aktiven Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen des Konzerns. Arbeitgeber und Verkehrsverbünde unterstützen das Angebot, deshalb kostet das „49-Euro-Ticket“ für die Mitarbeitenden von TÜV NORD monatlich nur 34,30 Euro. Seit dem 1. Juni 2023 ist damit erstmalig mit dem Deutschlandticket eine einheitliche Jobticket-Lösung für alle Standorte in Deutschland möglich. Das Abonnement für das digitale Smartphone-Ticket wird über den Hamburger Verkehrsverbund abgeschlossen, es gilt deutschlandweit im gesamten Nah- und Regionalverkehr, in allen Linienbussen, U- und S-Bahnen sowie Straßenbahnen und RE/RB-Zügen.

„Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kolleginnen und Kollegen werden bei uns großgeschrieben. Unsere Angebote geben Impulse für mehr Energie im Alltag.“

**Pia Jörling**, Leiterin Arbeits-, Gesundheits- & Notfallpsychologie, Nord-Kurs



„Eine gute Willkommenskultur zahlt sich auf lange Sicht aus. Mit unserer neuen Onboarding-Box helfen wir unseren neuen Teammitgliedern, sich leicht in ihre neue Rolle einzuleben.“

**Pringgo Tri Kusumo**, Head of Human Capital, TÜV NORD Indonesia



# Miteinander lernen

Das Wissen unserer Mitarbeitenden ist der Schlüssel zum Erfolg unserer Kundinnen und Kunden. Wir schaffen eine Umgebung, in der Innovation wachsen kann und in der wir alle gemeinsam lernen – auch aus unseren Fehlern.

## Power durch Wissen

Die neue Lernwelt der TÜV NORD GROUP ist mit „Empowerment“ überschrieben, denn genau das ist ihr Ziel: Mitarbeitende stark machen durch Wissen. Schulungsangebote, Personalentwicklungsthemen, digitale Lerninhalte, Gesundheitsangebote – alles, was es bei uns zu lernen gibt, ist auf dieser Intranetseite einheitlich und übersichtlich vereint. Umgesetzt haben das Angebot Expertinnen und Experten, die die Anforderungen an eine solche Lernwelt bestens kennen. So hat die TÜV NORD Akademie ein Angebot zusammengestellt, das die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt und ihnen die Suche nach der passenden Weiterbildung erleichtert. Anregungen vonseiten der Nutzerinnen und Nutzer sind stets willkommen, denn das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

## Mit SoSafe gegen Cyberangriffe

Ohne PC, Tablet oder Laptop geht in unserem Arbeitsleben nichts mehr. Deshalb sind die Geräte auch die wichtigste Eintrittspforte für Kriminelle, die Unternehmen schaden wollen. SoSafe ist ein ganzheitliches E-Learning-Angebot, mit dem Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP mehr über die Risiken von Cyberangriffen erfahren und lernen, mit konkreten Bedrohungen umzugehen, zum Beispiel mit Phishing-Mails. Das sind E-Mails, die harmlos aussehen, aber von Cyberkriminellen kommen, die damit Daten abfischen wollen, zum Beispiel Passwörter und andere personenbezogene Daten oder vertrauliche Informationen. In der ersten Phase des SoSafe-Lernmoduls wird zum Beispiel erklärt, wie Phishing-Angriffe aussehen und woran man sie erkennt. Anschließend bekommen die Teilnehmenden zu Übungszwecken ein Jahr lang etwa einmal im Monat eine simulierte, ungefährliche Phishing-Mail zugesendet. Sofern sie

nicht erkennen, dass es sich um eine solche handelt, führt ein Klick auf den darin enthaltenen Link zu interaktiven Lernseiten, mit denen die Mitarbeitenden ihr Wissen noch einmal vertiefen können.

## Neuer Horizont für den Ruhestand

Aus dem Arbeitsleben in den Ruhestand zu wechseln, empfinden viele als tiefen Einschnitt. Der „New Horizon“-Workshop bot Mitarbeitenden, die in Kürze altersbedingt ausscheiden, Orientierung beim Übergang. Der Workshop wird seit 2023 neu in unserem Unternehmenskultur-Programm MINDSET angeboten. Wir drücken damit auch unsere Wertschätzung für die Menschen aus, die viele Jahre für die TÜV NORD GROUP gearbeitet haben.

Neun Männer und eine Frau haben sich beim ersten „New Horizon“-Workshop am 30. Oktober in Hannover einen Tag lang informiert, wo sie intern Antwort auf Fragen bekommen nach Altersteilzeit, Renteneintritt mit und ohne Abschläge und wie hoch das Ruhegeld ausfallen wird. Sie schauten aber auch zurück auf ihr Arbeitsleben, reflektierten das Erreichte und diskutierten ihre Zukunftspläne. Werden Kegelklub und Tennisverein ausreichen, um die Tage sinnstiftend zu füllen? Oder ist jetzt der richtige Zeitpunkt, ein freiwilliges Engagement zu beginnen? Je früher sich Mitarbeitende Gedanken darüber machen, wie sie die neue Lebensphase gestalten wollen, umso besser. Der Workshop richtet sich deshalb an alle Mitarbeitenden ab 60 Jahren.

Die Teilnehmenden waren begeistert vom „New Horizon“-Workshop und regten an, ihn auf zwei Tage zu verlängern und an weiteren Standorten anzubieten.

„Oft ist es Unwissenheit, die zu erfolgreichen Cyberangriffen in Unternehmen führt. Durch gezielte Schulungen und Simulationen stärken wir unsere Mitarbeitenden, potenzielle Gefahren zu erkennen.“

**Thorsten Hörner**, Leiter QM, Security und interne Prozesse in der IT, TÜV NORD Service



„Mit Vorbereitung geht alles leichter: Der ‚New Horizon‘-Workshop hat mir erste Impulse zur Orientierung für den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand gegeben.“

**Andreas Kohl**, Leiter Einkauf Informationstechnik, TÜV NORD Service



# Gemeinsam gestalten

Die Arbeitswelt verändert sich ständig. Wir passen die Unternehmenskultur daran an, bewahren dabei aber unsere Werte. Wir eröffnen Gestaltungsräume und motivieren unsere Beschäftigten, sie zu nutzen.

## Flexibel arbeiten

Nach sechs Monaten Planung und Umgestaltung wurde das sogenannte Duo-Studio in Osnabrück fertiggestellt. Das innovative Co-Working-Space in der Digital- und IT-Abteilung von TÜV NORD Mobilität ist eine Ideenschmiede, in der zukunftsweisende Themen wie Automatisierung, künstliche Intelligenz und Softwareentwicklung durchdacht und umgesetzt werden. Das Studio soll ein Ort der Begegnung und der übergreifenden Zusammenarbeit sein, die Abteilung steht in regem Austausch mit vielen Mitarbeitenden. Die offene Gestaltung hat sich bereits bewährt, die Rückmeldungen sind durchweg positiv.

Auch in Hannover probieren immer mehr Abteilungen neue Raumkonzepte aus. Viele Mitarbeitende arbeiten lieber in direktem Kontakt mit dem Team statt in einem Einzelbüro. Bei TÜV NORD Mobilität zum Beispiel schaffen neue Möbel und Raumelemente eine Umgebung mit unterschiedlichen Arbeitsplatzangeboten, unter denen die Mitarbeitenden immer wieder frei wählen können – je nach Arbeitsbedarf und Tagesform. Die persönlichen Arbeitsutensilien werden abends in einem Rollcontainer verstaut, wodurch das Clean-Desk-Prinzip zur Selbstverständlichkeit wird. Auch die Bedürfnisse von Erziehenden wurden mitgedacht: Eine kleine Spielecke bietet Kindern Unterhaltung, wenn im Büro wichtige Termine anstehen und Eltern einmal nicht die Möglichkeit haben, sie in die Betreuung zu geben.

## Gemeinsam anpacken

Frische Farbe für den Kindergarten Steeler Straße in Essen-Margarethenhöhe: Am Social Day 2023 renovierten Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP den Bau- und Spielraum der Einrichtung. Ein Mitarbeiter, dessen Kinder hier betreut werden, hatte die Idee und brachte sie in das Unternehmenskulturprogramm MINDSET ein. Denn dazu gehört auch, soziales Engagement zu ermöglichen und zu fördern. Schnell fanden sich zehn Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit anpacken wollten. Die TÜV NORD GROUP finanzierte nicht nur Wandfarbe und Arbeitsmaterial, sondern sorgte u. a. auch für Malkittel und ABC-Poster für die 65 Kinder. So war der Social Day für unsere Mitarbeitenden eine wunderbare Gelegenheit, Gutes zu tun und gleichzeitig den Teamgeist zu stärken.

## Umweltschutz in Aktion

Gemeinsam für eine saubere, gesunde und müllfreie Zukunft – das ist das Motto des World Cleanup Days, der jährlich im September stattfindet. Fast 15 Millionen Menschen haben im Jahr 2023 in mehr als 190 Ländern an der Aktion teilgenommen, 2023 waren erstmals Mitarbeitende von TÜV NORD dabei. Sie zogen in Essen, Hamburg und Hannover durch die Parks und Grünanlagen, um Zigarettenkippen und Plastikflaschen aufzusammeln oder Fahrradreifen aus den Büschen zu holen. Die Teilnehmenden waren sich sicher, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Es sei eine gute Gelegenheit gewesen, sich gemeinsam Gedanken über den eigenen ökologischen Fußabdruck zu machen und auch über den von TÜV NORD.

„Die neue Art der Zusammenarbeit soll über Abteilungsgrenzen hinweg allen Spaß machen und unsere Kreativität fördern. Das Wichtigste sind dabei Teamgeist und Dialog auf Augenhöhe.“

**Roman Meier-Andrae**, Bereichsleiter IT & Digitalisierung, TÜV NORD Mobilität



### Sportliche Mittagspause

Tischtennis ist eine der beliebtesten Sportarten in Südkorea. Die Mitarbeitenden von TÜV NORD INCOK in Seoul freuen sich deshalb, dass sie seit Kurzem in ihrer Mittagspause den kleinen weißen Ball über die Platte jagen können. Einige motiviert der Mittagssport dazu, nach der Arbeit ins Fitnessstudio zu gehen, um sich am Tisch noch zu verbessern. Die Sportbegeisterten haben sogar schon ihr erstes Turnier veranstaltet. Spaß und Freude an der gemeinsamen Zeit mit den Kolleginnen und Kollegen stehen aber immer im Vordergrund.



„Ein Tischtennismatch nach dem Mittagessen macht meinen Kopf frei. Danach bin ich voller Energie und wieder bereit für meine Aufgaben.“

**Yang Ji-Eun**, Key-Account-Managerin, TÜV NORD INCOK



# Vielfalt leben

Unser Ziel ist es, dass Mitarbeitende sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Alle sollen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, sich für den Erfolg unseres Unternehmens einzubringen. Wir tun viel dafür, eine Kultur des gegenseitigen Respekts und Vertrauens zu schaffen.

## Diversität im Mai

2018 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet, denn Diversität gehört zu den zentralen Werten der TÜV NORD GROUP. Seither laden wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig im Diversity-Monat Mai ein, in ihrer Unterschiedlichkeit Verbindungen zu finden. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ boten wir inspirierende Mitmachaktionen, bei denen sich Mitarbeitende persönlich austauschen und neue Perspektiven entdecken konnten. Kolleginnen und Kollegen verabredeten sich den ganzen Monat über zum Diversity Lunch oder zum „Walk together 4 Diversity“. Beim Diversity Day drehte sich alles um psychologische Sicherheit und Zugehörigkeit. In der von Mitarbeitenden der Generation Z – die Altersgruppe der zwischen 1997 und 2012 Geborenen – konzipierten und umgesetzten Diversity Night standen die Themen Mikroaggressionen und Allyship auf der Agenda. Allyship meint, die eigene privilegierte Position zu nutzen, um Menschen aus einer gesellschaftlich benachteiligten Gruppe Gehör zu verschaffen. Die Gäste der Diversity Night haben mehrere Kreativitätstechniken kennengelernt und ausprobiert, um Vielfalt für Innovationen zu nutzen. Außerdem gab es ein Diversity-Quiz und ein Diversity-Speed-Dating.

## Pride Month Juni

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle sicher und zugehörig fühlen können, um ihre Talente jeden Tag für das Unternehmen einzubringen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung. Deshalb haben wir im Juni den Pride Month genutzt, um unsere Mitarbeitenden über die

Hintergründe und Entstehung der Aktion zu informieren: Der Pride Month wird weltweit im Juni begangen, um für die Chancengerechtigkeit und gegen die Diskriminierung der LGBTQ+-Gemeinschaft einzutreten. Die Abkürzung LGBTQ+ umfasst lesbisch, schwul, bisexuell, transgender und queer und steht für eine breite Palette von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, wobei das Pluszeichen die Vielfalt weiterer Identitäten symbolisiert. Der Monat erinnert an den Aufstand 1969, mit dem sich Homosexuelle gegen willkürliche Festnahmen in ihren Clubs in der Christopher Street in New York City wehrten. Er hat dazu beigetragen, den Weg für Fortschritte in der Gleichberechtigung zu ebnet.

## Connectify verbindet Mitarbeitende

Einfach mal mit jemandem aus dem Konzern plaudern, den man noch nie getroffen hat. Für alle, die bereit sind für ein „Blind Date“, gibt es die digitale Plattform Connectify. Mit wenigen Klicks lässt sich ein Profil einrichten und die bevorzugte Sprache auswählen. Seit Sommer 2022 haben sich bis jetzt mehr als 300 Mitarbeitende angemeldet. Ein Zufallsgenerator wählt zwei registrierte Personen aus, die sich dann entweder virtuell verabreden oder gemeinsam die Mittagspause am Standort verbringen. Ganz blind muss niemand in so ein Treffen gehen. Aus dem Profil kennt man den Namen der anderen Person, den Geschäftsbereich, die Tätigkeit und einige persönliche Interessen; das erleichtert den Einstieg in das Gespräch. Die Teilnehmenden berichten begeistert von dieser Möglichkeit, das eigene Netzwerk auszubauen und schätzen die Möglichkeit, neue Arbeitsgebiete kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.



„Ich engagiere mich ehrenamtlich und in der TÜV NORD GROUP für mehr Sichtbarkeit von Frauen in MINT-Berufen. Netzwerkarbeit spielt dabei eine wichtige Rolle.“

**Dr. Nele Pollmann**, Leiterin Hydrogeologie und Umwelttechnik, DMT



### **TheNetwork fördert Vielfalt**

TheNetwork ist ein Unternehmensnetzwerk in der TÜV NORD GROUP, dessen Ziel es ist, die Vielfalt im Unternehmen zu erhöhen. Es ist offen für alle im Konzern und treibt den Kulturwandel voran. Wir ermutigen Mitarbeitende, sich über die Grenzen von Ländern, Geschäftsbereichen, Hierarchien, Altersklassen und Gesellschaftsschichten hinaus zu vernetzen und ihr Wissen auszutauschen. Dazu gehört auch, Frauen auf ihrem Weg in eine Führungsposition zu unterstützen.

Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Jahrestagung, lokale Mittagstische und digitale Austauschformate laden zum Netzwerken und Diskutieren ein. Wer mag, kann sich in Arbeitsgruppen zu Themen wie Unconscious Bias oder in den Austausch mit externen Netzwerken einbringen. Und trägt damit zu einer Unternehmenskultur bei, die Vielfalt fördert und folglich zu mehr Innovation, Internationalität und Wachstum führt.

### **Women in Tech unterstützt Frauen**

Technisch orientierte Branchen sind immer noch von Männern dominiert. Wir finden es deshalb wichtig, dass Frauen ihren Raum bekommen, um sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Qualitäten und Stärken noch besser auszubilden. Ein Schritt in diese Richtung war die Auftaktveranstaltung „Women in Tech: Von und für Frauen“ im Oktober bei DMT. Rund 50 Teilnehmerinnen nutzten den geschützten Raum für Fragen und teilten ihre eigenen Erfahrungen. Das Programm umfasste Vorträge, Workshops und Mitmachstationen zu Themen wie Self Empowerment, Unconscious Bias und Berufs- und Privatleben. Ein besonderes Highlight waren die Einblicke in die beruflichen Wege dreier inspirierender Frauen aus der TÜV NORD GROUP. Diese Geschichten zeigten eindrucksvoll, wie Frauen in der Tech-

branche erfolgreich sein können, und ermutigten die Teilnehmerinnen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Die Community hat einen eigenen Teamskanal, dem alle interessierten Mitarbeiterinnen beitreten können. Außerdem brachten die Teilnehmerinnen zahlreiche Ideen und Themen für weitere Veranstaltungen ein, die sowohl remote als auch in Präsenz stattfinden können.

### **Women in Aerospace inspiriert Mädchen**

In der Luft- und Raumfahrtindustrie ist das Phänomen, dass Frauen in technischen Berufen unterrepräsentiert sind, besonders ausgeprägt. Wir streben eine vielfältige Belegschaft an und engagieren uns deshalb bei Women in Aerospace Europe (WIA Europe), einer gemeinnützigen Organisation, die weibliche Talente in diesem Sektor fördert. WIA Europe ist in 16 lokalen Gruppen organisiert; ALTER TECHNOLOGY hat den Ortsverband Madrid mitgegründet. Das Ziel des Verbands ist es, Frauen in der Luft- und Raumfahrtindustrie sichtbarer zu machen. Außerdem entwickeln die Mitglieder Netzwerk- und Mentoringprogramme, um Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und Mädchen für technische Berufe zu gewinnen. Die Madrilinnen haben sich 2023 besonders auf Kinder konzentriert und viele Vorträge in Schulen, Instituten und Universitäten gehalten. Ein Höhepunkt des Jahres war der zweite Kinder-Weltraumkongress während der Weltraumwoche Anfang Oktober, der an den Erfolg des ersten Kongresses anknüpfte. Um mehr Mädchen zu ermutigen, eine Laufbahn in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern einzuschlagen, sind die WIA-Mitglieder auf öffentliche Einrichtungen zugegangen. Die Resonanz war sehr positiv; das spricht für großes Interesse, Frauen in der Luft- und Raumfahrtindustrie zu fördern.



# Zukunft sichern

Von innen wie von außen wird uns bestätigt, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden streben wir kontinuierlich nach Verbesserung und gestalten gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft.

## Gemeinsam stark

Bei der TÜV NORD GROUP legen wir großen Wert darauf, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden – und das beginnt bereits in der Ausbildung. Von den 29 Auszubildenden, die 2023 bei uns gestartet sind, absolvieren acht ein duales Studium. Während des Semesters besuchen sie reguläre Vorlesungen wie alle anderen Studierenden auch, in der vorlesungsfreien Zeit begleiten sie erfahrene TÜV NORD-Sachverständige bei ihrer Arbeit und sammeln praktische Erfahrungen.

Die Hochschulen, mit denen wir zusammenarbeiten, wählen wir sorgfältig aus. Neu in diesem Jahr ist eine Kooperation mit der renommierten FOM Hochschule, die für ihre Wirtschaftsstudiengänge einen besonders guten Ruf hat. Unsere Maschinenbaustudierenden sind an der Hochschule Ruhr West bestens aufgehoben. Die FHDW Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover ist bekannt für ihre exzellente Ausbildung im Bereich IT.

Eine hochwertige Ausbildung hat für uns einen hohen Stellenwert, denn sie bildet die Grundlage für die interne Weiterbildung zum TÜV NORD-Sachverständigen. Darüber hinaus engagieren sich unsere Expertinnen und Experten aktiv in der Lehre, indem sie Gastvorträge an den Hochschulen halten. Es freut uns besonders, wenn aus einer Kooperation mehr entsteht, beispielsweise in Form eines gemeinsamen Forschungsprojekts.

Der Arbeitsmarkt ist äußerst dynamisch, deshalb reagieren wir schnell, wenn wir eine Lücke in unserem Angebot feststellen, und suchen nach einer passenden Hochschule.

## Mehr verdienen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TÜV NORD GROUP können sich über 9,4 Prozent höhere Entgelte freuen. Zum 1. Juli 2023 stiegen die Tabellenentgelte um 5,1 Prozent, zum 1. September 2024 werden weitere 4,3 Prozent hinzukommen. Außerdem erhalten die Mitarbeitenden eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3.000 Euro, jeweils zur Hälfte im Juli 2023 und Juli 2024.

Darauf haben sich die Tarifgemeinschaft TÜV und die ver.di-Tarifkommission geeinigt. Der neue Tarifvertrag gilt bis zum 30. Juni 2025.

## Meinung der Mitarbeitenden

Was denken die Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP über ihren Arbeitgeber? Im November konnte ein zufällig ausgewähltes Drittel der Belegschaft beim Puls-Check 26 Fragen dazu beantworten. 54 Prozent nutzten die Möglichkeit, ihre Meinung zu fünf Themenfeldern abzugeben. Die 5-Punkte-Skala reichte von „stimme voll zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“. Die meisten Befragten äußern, dass sie Freude an ihrer Arbeit haben, alle Mitarbeitenden im Alltag gleichbehandelt werden und auch nach außen gerne sagen, dass sie Teil der TÜV NORD GROUP sind. Die Bereiche „Vielfalt und Inklusion“, „Unternehmenskultur“ und „Gesundheit“ erzielten gute Werte zwischen 2,3 und 2,5. Hinsichtlich Innovation und Digitalisierung sieht die Belegschaft Verbesserungsbedarf. Hier sank die Bewertung im Vergleich zu 2021 von 2,5 auf 2,8. Der Engagement-Index, der die Bereitschaft und Motivation der Mitarbeitenden widerspiegelt, sich in das Unternehmen einzubringen, liegt bei 64 Prozent.

„Die Marke TÜV NORD ist einfach sehr stark. Wenn wir in Schulen gehen, um uns vorzustellen, dann wissen die Schülerinnen und Schüler schon, dass TÜV NORD für Sicherheit und Glaubwürdigkeit steht und für einen verantwortungsvollen Job.“

**Ebru Bakici**, Personalleiterin, TÜV NORD CERT



„Manche denken immer noch, dass wir nur Autos prüfen. Aber im Austausch mit potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten schaffen wir schnell Bewusstsein und Begeisterung für die Vielseitigkeit der TÜV NORD GROUP.“

**Heike Hummel**, Expertin Active Sourcing, TÜV NORD Service

# Doppelt durchstarten

Raus aus dem Elfenbeinturm, rein in den Dampfkessel. Marco Pastore ist dualer Student bei TÜV NORD und profitiert von einer Ausbildung, die theoretisches Hochschulwissen mit praktischer Erfahrung verbindet.

Während andere Studierende ihre Semesterferien genießen, arbeitet Marco Pastore in Wäschereien, Autohäusern und Wärmekraftwerken. Doch nicht als gewöhnlicher Ferienjobber: Pastore ist dualer Student bei TÜV NORD Systems und begleitet seinen Praxisbetreuer, um zu lernen, wie man Dampfkessel und Druckbehälter prüft.

„In der Schule habe ich einen Vortrag über das duale Studium gehört“, erklärt er. „Die Verbindung aus Hochschule und praktischer Arbeit, dazu ein Gehalt, das hat mich gleich überzeugt.“ Heute studiert der 20-jährige Pastore im fünften Semester Maschinenbau an der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr. In den vorlesungsfreien Zeiten begleitet er TÜV NORD-Sachverständige am Standort Dortmund.

# 34

**dual Studierende** verbinden Theorie und Praxis in ihrer Ausbildung im TÜV NORD-Konzern.

Pastore hat sich auch bei Industrieunternehmen beworben. Dass er sich für die TÜV NORD GROUP entschieden hat, sieht er heute als großen Vorteil. „Bei einem Autobauer hätte ich nur eine einzige Autofabrik kennengelernt. Hier lerne ich als angehender Sachverständiger ganz viele unterschiedliche Anlagen in ganz Nordrhein-Westfalen kennen. Dadurch habe ich viel mehr Vielfalt und kann noch besser Inhalte aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen.“

Pastore ist einer von insgesamt 34 dual Studierenden im TÜV NORD Konzern. Neun von ihnen studieren ausbildungsbegleitend. Im Gegensatz zu Pastore absolvieren sie ihre Ausbildung regulär während der Woche und lernen abends und am Wochenende an der Hochschule. So schließen sie gleichzeitig eine Ausbildung und ein Studium ab.

Neben Maschinenbau bietet die TÜV NORD GROUP weitere Studiengänge an. Der Konzern arbeitet mit zehn Hochschulen in Norddeutschland zusammen, um alle für das Unternehmen relevanten Themen abzudecken. Beispielsweise Verfahrenstechnik und Elektrotechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Cybersecurity an der FOM Hochschule Essen und Immobilienmanagement an der European Business School Bochum.





Um den Studierenden eine optimale Lernumgebung zu bieten, unterstützt die TÜV NORD GROUP sie nach Kräften. Neben einem Notebook und Büchergeld übernimmt der Konzern auch den Semesterbeitrag an der Hochschule. Vor allem erhalten die Studierenden eine Unterhaltsbeihilfe. „Alle Leistungen, die Auszubildenden durch den Tarifvertrag zustehen, bieten wir freiwillig auch unseren dual Studierenden an“, betont Ebru Bakici, bis vor Kurzem Leiterin Konzernausbildung und jetzt Personalleiterin von TÜV NORD CERT, und ergänzt: „Bei privaten Hochschulen übernehmen wir auch die Studiengebühren.“ Neben den finanziellen Leistungen ist für Pastore auch die Unterstützung durch Know-how wichtig: „Kürzlich habe ich eine Klausur in Werkstoffwissenschaften geschrieben. Bei der Vorbereitung ist es natürlich toll, wenn man direkt einen Experten fragen kann, der das alles aus der Praxis kennt.“ Rund 100 Mitarbeitende betreuen die Studierenden während ihrer Praxisphasen, und jeder dual Studierende wird von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet.

Wer sich für diese Studienform entscheidet, muss Durchhaltevermögen mitbringen, denn die doppelte Belastung aus Studium und Arbeit ist nicht zu unterschätzen. Dafür können die Absolventinnen und Absolventen schon in jungen Jahren richtig durchstarten. Sie verfügen gleichzeitig über



Wenn in seinem dualen Maschinenbaustudium keine Vorlesungen stattfinden, lernt Marco Pastore die praktische Arbeit von TÜV NORD-Sachverständigen kennen.

einen Studienabschluss und über umfangreiche praktische Erfahrung. Nur wenige 20-Jährige sind schon einmal in einen Dampfkessel gestiegen, um Schweißnähte zu prüfen – Marco Pastore schon.

Die nächsten Schritte auf seinem Karriereweg sind klar vorgezeichnet. Wie alle dual Studierenden hat er sich verpflichtet, nach seinem Abschluss als Maschinenbauingenieur zwei Jahre bei der TÜV NORD GROUP zu arbeiten. In dieser Zeit wird er die betriebsinterne Ausbildung zum Sachverständigen absolvieren. Mit Mitte zwanzig wird er dann eigenständig Dampfkessel in Wäschereien, Autohäusern und Wärmekraftwerken prüfen können – und vielleicht seinerseits als Praxisbetreuer dual Studierende begleiten.

## Ausgezeichnet arbeiten

Die TÜV NORD GROUP wurde im Jahr 2023 erneut als „Leading Employer“ ausgezeichnet. Damit zählt sie zu den besten ein Prozent der Arbeitgeber in Deutschland und das bereits zum fünften Mal in Folge. Die Studie „Leading Employers 2023“ zieht die Daten von 160.000 Unternehmen und ist damit weltweit die umfassendste Untersuchung zur Qualität von Arbeitgebern. Eine Vielzahl von Kriterien fließt in die ganzheitliche Bewertung ein, wie beispielsweise Erfahrungen von Auszubildenden sowie Berufsanfängerinnen und -anfängern. Dazu kommen die Aktivitäten der Unternehmen auf Karrierewebsites und in sozialen Medien: 300 Suchroboter sowie künstliche Intelligenz werten zehn Millionen Daten aus 200 internationalen Quellen aus.

Im regionalen Vergleich der Arbeitgeber hat sich die TÜV NORD GROUP weiter verbessert und belegt nun den ersten Platz von 154 bewerteten Unternehmen in Niedersachsen. Im Vergleich von 35 Unternehmen in Hannover ist der Konzern erneut die Nummer eins. Im Branchenvergleich belegt die TÜV NORD GROUP den zweiten Platz von 67 Unternehmen.

## TÜV Hellas ist „Great Place to Work®“

Die Mitarbeitenden von TÜV HELLAS (TÜV NORD) finden, dass ihr Arbeitsplatz ein „Great Place to Work®“ ist. Sie bewerteten das Arbeitsumfeld, die Entwicklungsmöglichkeiten, das Management sowie den fairen Umgang mit Personal und Partnerunternehmen durchweg positiv. Die Bewertung beruht auf einer anonymen Umfrage, die wichtige Werte wie die Zuverlässigkeit der Führungskräfte, den Respekt für die Mitarbeitenden, aber auch Fairness und Stolz umfasst. 97 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, dass TÜV HELLAS (TÜV NORD) ethisch korrekt und ehrlich mit ihnen umgeht.

## Nachhaltig fahren

Seit dem 1. August 2023 gilt die neue Konzernbetriebsvereinbarung Car-Policy. Damit macht die TÜV NORD GROUP die Nutzung von Firmenwagen attraktiver und leistet gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit. Der Arbeitgeberzuschuss für Firmenwagen wird zukünftig anhand des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes berechnet. Je weniger CO<sub>2</sub> ein Fahrzeug ausstößt, desto höher fällt der Zuschuss aus. Das soll Mitarbeitende motivieren, umweltfreundliche Antriebe zu wählen und damit die Klimaziele des Konzerns zu unterstützen. Zur Anschaffung einer privaten Wallbox für einen Firmenwagen mit Elektroantrieb steuert die TÜV NORD GROUP einmalig 1.500 Euro bei.

Die neue Car-Policy bringt vor allem Vorteile für Mitarbeitende im Außendienst mit vielen Geschäftsreisetagen. Der Zuschuss erhöht sich deutlich und richtet sich nun nach dem Anteil der Reisetätigkeit an der Arbeitszeit anstatt nach geschäftlich gefahrenen Kilometern. Zusätzlich gibt es neue Budgetkategorien, in denen Mitarbeitende ihren Firmenwagen ohne weitere private Zuzahlungen nutzen können. Jede Kategorie bietet zwei Referenzfahrzeuge zur Auswahl.



„Nach intensiven Verhandlungen wurde für unsere Kolleginnen und Kollegen ein gutes und tragfähiges Tarifergebnis erzielt.“

**Rüdiger Sparfeld**, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats

# Impressum

## Herausgeber

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

## Redaktion

3st kommunikation, Mainz

## Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation, Mainz

## Fotografie

Moritz Frankenberg [S. 09, 13 oben, 19 unten, 23]  
Wolfgang Köhler [S. 13 unten]  
Henning Scheffen [S. 15 oben]  
Frauke Schumann [S. 05, 11 oben, 17, 19 oben, 21]  
TÜV NORD GROUP [S. 11 unten, 15 unten]

Wir danken der Holcim WestZement GmbH, Beckum, für die Möglichkeit, dort zu fotografieren.







